



*Große, gute Zeit*

*Ein Lied im Advent*

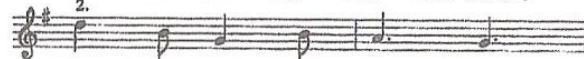


Beschwingt und fröhlich klingt die Melodie. Sie lädt ein, sich im Takt mit zu wiegen. Frieden strahlt sie aus wie Kerzenlicht, beruhigend, warm und wohltuend für die Seele. Sie umspielt die hoffnungsvollen Worte eines meiner liebsten Adventslieder:

### Seht, die gute Zeit ist nah



1. Seht, die gu - te Zeit ist nah,  
2. Hirt und Kö - nig, Groß und Klein,



1. Gott kommt auf die Er - de,  
2. Kran - ke und Ge - sun - de,



1. kommt und ist für al - le da,  
2. Ar - me, Rei - che lädt er ein,



1. kommt, daß Frie - de wer - de,  
2. freut euch auf die Stun - de,



1. kommt, daß Frie - de wer - de.  
2. freut euch auf die Stun - de.

Dazu können die folgenden Begleitstimmen gesungen werden:



Hal - le - lu - - ja.



Hal - le - lu - - ja.

Text und Melodie: Friedrich Walz 1972  
nach einem Weihnachtslied aus Mähren

Die gute Zeit ist nah: Es ist Advent. Viele verbinden ihn mit dem Zauber ruhiger und besinnlicher Stunden. Wir stimmen uns auf das Weihnachtsfest ein. Die Geschäfte sind festlich dekoriert. Vertraute Klänge begleiten uns. Wir denken über Geschenke nach, mit denen wir lieben Menschen eine Freude bereiten möchten. Wir haben das Gefühl: Wir leben in einer geheimnisvoll - besonderen Zeit.

Zugleich ist sie aber auch da, die ganz normale, die alltägliche Zeit: Mit ihren Minuten, Stunden, Tagen und Terminen. Die Zeit der Zeiger. Die viel zu kurze Zeit: Immer schneller, immer effektiver und am besten alles sofort. Für Manche freilich vergeht sie viel zu langsam. Sie warten auf das kleine - große Glück, auf einen Menschen, auf gute Nachrichten, auf ein besseres Morgen.

Wo also ist die „gute Zeit“, von der das Lied singt? In ihr ist eine Erfahrung jenseits aller Uhren verborgen. Sie reicht über unser Zeitempfinden hinaus. Da sind wir mitten im Advent und seiner großen Botschaft, die das Lied besingt: Gott kommt auf die Erde. Unser Horizont öffnet sich ins Unbegreifliche: Der Geheimnisvolle macht sich auf den Weg zu uns. Menschlich möchte er uns begegnen. Als Kind kommt er zu uns. Jesus lebt es selbst vor: Er kommt und ist für alle da: Für Hirt und König, für Groß und Klein, Kranke und Gesunde, Arme und Reiche. Alle lädt er ein. Auch uns. Jeden Menschen. Gute und Böse. Üble Machthaber und Friedensnobelpreisträger.

Advent ist die große, gute Zeit: Gott lädt uns ein, mit ihm zu leben und auf seine Zukunft zu bauen: „Freut euch auf die Stunde“, ermuntert uns das Lied. Wenn alle Grenzen aufgehoben sind und wir Menschen mit Gott das große Fest feiern: Die neue Erde, den neuen Himmel ohne Tränen, die den Frieden trüben.

Das ist die gute Zeit. Sie möchte uns schon heute beflügeln, uns miteinander verbunden zu fühlen. Denn Gott kommt zu uns allen und lädt uns ein.

Pfarrer Peter Michaelis, Bonn